

## ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

### Die Deutsche Welle ...

- ist der Auslandsrundfunk Deutschlands.
- soll – so der gesetzliche Auftrag in der Novelle von 2005 – „Deutschland als europäisch gewachsene Kulturnation und freiheitlich verfassten demokratischen Rechtsstaat verständlich machen“, sie soll „deutschen und anderen Sichtweisen zu wesentlichen Themen (...) sowohl in Europa wie in anderen Kontinenten ein Forum geben mit dem Ziel, das Verständnis und den Austausch der Kulturen und Völker zu fördern“ und dabei auch zur Verbreitung der deutschen Sprache beitragen.
- erfüllt diesen Auftrag mit einem trimedialen Angebot:
  - DW-RADIO in 29 Sprachen, Deutsch und Englisch rund um die Uhr,
  - DW-TV in Deutsch, Englisch und Spanisch – dazu: Programmfenster in weiteren Sprachen, derzeit Spanisch und Arabisch sowie speziell für Afghanistan Dari und Paschtu,
  - DW-WORLD.DE – das multimediale und vielsprachige Internet-Angebot mit zahlreichen zusätzlichen Info-Portalen und Serviceseiten.
- betreibt die DW-AKADEMIE. Hier arbeiten die Fortbildungszentren für Hörfunk und Fernsehen, in denen Rundfunkfachkräfte aus Entwicklungsländern und Osteuropa geschult werden, und die journalistische Ausbildung unter einem Dach. Hinzu kommt ein „Interkulturelles Medientraining“ für Führungskräfte deutscher Unternehmen und Institutionen, die ins Ausland gehen.
- stützt sich auf ein Team von rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus mehr als 60 Ländern.
- richtet sich insbesondere an Multiplikatoren und Entscheidungsträger, an Deutschsprachige und Deutsch Lernende im Ausland. Deutsche, die vorübergehend oder dauerhaft im Ausland leben, nutzen die DW als „Brücke zur Heimat“.

- erreicht Woche für Woche mehr als 90 Millionen Hörer und Zuschauer weltweit.
- erhält jährlich weit mehr als eine halbe Million Rückmeldungen auf ihre Programme und Online-Angebote.
- verbreitet ihre Programme und Angebote über ein weltweites Satellitennetz, über Partnerstationen (Rebroadcasting) sowie im Internet; die Hörfunkprogramme vor allem über Kurzwelle – auch digital – sowie in einigen Regionen und Metropolen über Mittelwelle oder UKW.
- nutzt Kurzwellen-Sendeanlagen in Wertachtal und Nauen und betreibt Relaisstationen in Kigali/Ruanda, Sines/Portugal sowie in Trincomalee/ Sri Lanka.
- ging am 3. Mai 1953 erstmals auf Sendung.
- ist öffentlich-rechtlich organisiert und wird vom Bund, aus Steuermitteln, finanziert.
- hat ihre Zentrale seit Mitte 2003 in Bonn: Im Funkhaus im ehemaligen Regierungsviertel entstehen die Programme von DW-RADIO und das Internet-Angebot DW-WORLD.DE. Ihre Fernsehaktivitäten hat die DW am Standort Berlin in der Voltastraße konzentriert.
- Intendant ist Erik Bettermann, die Vorsitzenden von Rundfunk- und Verwaltungsrat sind Valentin Schmidt bzw. Dr. Franz Schoser.

Mai 2006

[www.dw-world.de/presse](http://www.dw-world.de/presse)